

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 5. 7. 1893

ISCHL, PENS. LEOPOLD

5/7. 93.

Lieber Loris,

bin in Ischl, war PER BIC. u. mit RICHARD in STROBL, wo Sie von der Badekabinenvermieterin gekannt werden u Ihr Name unorthographisch auf den Brettern steht. –

Ich bleibe etwa bis zum 14. da, wünschte was von Ihnen zu hören und schätze Sie sowohl als Poeten wie als Menschen sehr hoch. –

Geschrieben hab ich wenig oder nichts oder gar nichts oder doch etwas, und meine Laune ist kühl, dumpf und grau mit grünen Tupfen. –

Ihr entarteter

ArthSch

© FDH, Hs-30885,35.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 39–40.

9 etwas] nicht identifiziert